

**Betreff:** Landesvorstandssitzung 18. Oktober 2007

**Von:** hill.pda <hill.pda@web.de>

**Datum:** Tue, 16 Oct 2007 21:09:21 +0200

**An:** rolf.linsler@web.de

**CC:** Katja Gröber <oskar.lafontaine@wk.bundestag.de>

Hallo Rolf,

zur Bürosituation in Saarbrücken möchte ich folgendes anmerken:

1. Ich werde mich, wenn es im Interesse der Partei ist, einem möglichen Beschluss des Landesvorstandes das Büro aufzugeben nicht widersetzen. Will aber folgendes, auch für das Protokoll der Landesvorstandssitzung (LV) festgehalten wissen: Das Büro wurde von der alten Linkspartei im wesentlichen, mit meinem Einverständnis, von der Partei unentgeltlich mit genutzt.

Wichtigste Aufgabe waren:

- Mitgliederwerbung
- Kontaktbüro für alle Mitglieder WASG und Linkspartei
- Anlaufstelle von Interessierten und Sympathisanten
- Treffen von IGs und AGs
- Veranstaltungen verschiedener Art, auch von sympathisierenden Organisationen
- Vorstandssitzungen, etc .

Aufgrund des vorhandenen Vertrauensverhältnisses gab es keinen Grund die Türen grundsätzlich geschlossen zu halten. Dies ist vor allem dem Umstand geschuldet, dass ich in der Eigenschaft eines Landesvorsitzenden und MdB auch andere Voraussetzungen hatte.

2. Dadurch, dass ich auf Wunsch des Landesvorstandes der damaligen Linkspartei, den vorderen Teil des Ladenlokals bei der Firma Hansen+Blum angemietet hatte, konnte die Partei in diesem Zeitraum eine auch erhebliche Summe finanzieller Mittel einsparen und hat diese für die politische Arbeit verwendet. Hinzu kommt, das die Partei überdurchschnittlich an dem von mir eingesetzten Personal profitierte. In Summe sind das z.Z. 6.900,00 EUR Arbeitgeber Netto pro Monat.

3. Man sollte im Landesvorstand aber auch über verschiedene Konsequenzen nachdenken. Das Personal der Bundestagsabgeordneten kann nur noch ehrenamtlich im in den Räumen der Landesgeschäftsstelle für Parteiarbeit eingesetzt werden. D.h. eine kontinuierliche Besetzung der Geschäftsstelle ist in diesem Fall komplett durch die Partei zu organisieren und zu finanzieren. Dies bedeutet in der Praxis auch weniger Geld für die politische Arbeit des Landesverbandes. Es sei denn es wird überwiegend auf ehrenamtliche Tätigkeit , was auch parteiüblich ist, gesetzt.

Jetzt noch etwas Allgemeines:

Ich habe eine Einladung zur LV am 18.10.2007 mit der Adresse

DIE LINKE.Saar  
Landesgeschäftsführerin  
Pia Döring  
Illingerstr. 6  
66564 Ottweiler  
Tel: 06824-8550  
Handy: 0175-6388318

mit der Email-Adresse "[pia.doering@wasg-saar.de](mailto:pia.doering@wasg-saar.de)" erhalten.

Ich will bestimmt keinen Linsen spalten, aber dass die Adresse zur Übermittlung einer Rückantwort der Landesgeschäftsführern nicht erreichbar ist (und auch nicht den Gepflogenheit unserer Partei entspricht). Gestatte mir auch die Frage: "Hat sich die Geschäftsadresse der Partei auch geändert?"

Servermeldung bei drei Versuchen:

Datum: 12.10.07 18:58:31 Uhr

Datum: 12.10.07 17:52:59 Uhr

Datum: 12.10.07 17:52:21 Uhr

Meldung des Servers: This is the Postfix program at host fmailgate04.[web.de](http://web.de).

I'm sorry to have to inform you that your message could not be delivered to one or more recipients. It's attached below.

For further assistance, please send mail to <postmaster>

If you do so, please include this problem report. You can delete your own text from the attached returned message.

The Postfix program

<pia.doering@wasg-saar.de>: Host or domain name not found. Name service error for name=wasg-saar.de type=MX: Host not found, try again

<hr>

Hallo Pia, kann leider an dem Termin nicht anwesend sein. Befinde mich im Rahmen meines Mandates in Brandenburg.  
msg  
Hans-Kurt

Lieber Rolf, ich bin am 26.10.2007 zur Veranstaltung "Megakraftwerke contra Energiewende" wieder im Saarland. Es wäre schön wenn der Landesvorstand bzw. die Partei mich bei der Bewerbung der Veranstaltung unterstützen würde. Insbesondere in der Stadt Saarlouis ist eine Verteilaktion von 5.000 Flyer geplant. In den übrigen Orten des Kreises wird in dieser Woche eine Anzeige erscheinen.

Wie ich soeben erfahre ist das Schalten von Annoncen in den Orten Saarwellingen und Schwalbach nicht möglich. Auch hier bitte ich die Partei um Unterstützung. Rückfragen beantwortet Tanja Sebastian.

Ich wünsche Euch bei eurer Arbeit eine glückliche Hand

und verbleibe

mit sozialistischem Gruß  
Hans-Kurt Hill.Mdb

